

Rohstoffknappheit, Papierpreis- erhöhung, lange Lieferzeiten: So retten Sie Ihre Printkampagne!

Die aktuelle wirtschaftliche und politische globale Lage geht auch an der Papierherstellung nicht spurlos vorbei. Anhaltender Rohstoffmangel, steigende Logistik- und Energiekosten gepaart mit schließenden Papierfabriken führen zu Rekordpreisen. Streiks verschärfen die Situation zusätzlich. Da wir auf diese Gegebenheiten keinen Einfluss haben, möchten wir Ihnen aufzeigen, wie wir Ihre Printkampagne trotzdem zu einem Erfolg machen. Denn: Print ist und bleibt unschlagbar effektiv!

5 Tipps, wie Sie die Herausforderungen im Papiereinkauf meistern:

+ Planen Sie Ihre Kampagnen und den Papierbedarf frühzeitig!

Eine kurzfristige Verbesserung ist nicht zu erwarten, daher empfehlen wir eine grobe Planung des Papierbedarfs auch schon für das erste Halbjahr 2023. Die Hersteller machen keine verbindlichen Zusagen und geben auch keine Preisgarantie, daher raten wir zu einem Notfallplan, falls die Papiermengen zum Wunschtermin nicht wie angekündigt geliefert werden.

+ Bestellen Sie rechtzeitig!

Reduzieren Sie das Risiko eines Lieferausfalls. Ihr Drucker hat somit die Möglichkeit bis zum Produktionsstart eine ausreichende Lagermenge aufzubauen.

+ Optimieren Sie die Technik!

Durch Formatoptimierung nutzen Sie die Werbefläche bestmöglich aus und sparen dadurch schnell 10-25% Papier ein.

+ Bleiben Sie flexibel!

Einige Papiersorten sind schwieriger zu beschaffen als andere. Ein Wechsel der Papierqualität oder der Grammatik kann Ihre Kampagne retten oder die Kosten deutlich reduzieren.

+ Sparen Sie beim Porto!

Portokosten sind häufig der Löwenanteil im Printbudget. Für Dialogpost sowie für vollbezahlte Briefsendungen gibt es attraktive Alternativen.



Der Verzicht auf Printwerbung ist keine Lösung! Gerade jetzt wünschen sich Konsumenten ein haptisches Erlebnis. Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an: in dieser historischen Situation können wir Sie als Produktionsagentur mit unserem gesamten Netzwerk schnell und unkompliziert unterstützen.

Daniel John Keeley
Janosch Hesebeck

djk@dialoghaus.com **Tel. 040 / 46 88 58 - 14**
jh@dialoghaus.com **Tel. 040 / 46 88 58 - 34**

Dialoghaus
Beratungsgesellschaft für
Dialogkommunikation mbH
info@dialoghaus.com
www.dialoghaus.com

Büro Hamburg
Borsteler Chaussee 111
22453 Hamburg
T 040/46 88 58-0
F 040/46 88 58-25

Büro Düsseldorf
Hardt 22
40764 Langenfeld
T 021 73/84 83-0
F 021 73/84 83-222